

Amtsblatt Chemnitz

Kinder sammeln Spenden

Kinder und ihre Betreuer aus den katholischen Stadtgemeinden Propstei St. Johannes Nepomuk, St. Josef, St. Antonius und St. Franziskus kommen am Nachmittag des 7. Januar ins Chemnitzer Rathaus, um Beschäftigte der Stadt um Spenden für Kinder in Not zu bitten. Die Sternsinger tragen Verse und Lieder vor und zeichnen im Anschluss den traditionellen Segen »20°C+M+B+20« (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus) an die Tür des Ratssaales.

Jedes Jahr steht die Sternsinger-Aktion unter einem Motto. 2020 lautet es »Frieden! Im Libanon und weltweit«. Im Libanon war lange Krieg. Zwar leben heute die Menschen dort in Frieden, doch gibt es noch viele Probleme im Land. Diese resultieren auch daraus, dass im benachbarten Syrien Krieg ist und viele Menschen in den Libanon flüchteten. Seit 2011 leben hier 1,2 Millionen Flüchtlinge. Ein großes Problem ist zum Beispiel, dass es zu wenig Plätze in Krankenhäusern und in den Schulen gibt. Von der Situation betroffen ist auch die sechsjährige Nour. Als eine Bombe ihr Haus in Syrien traf, floh sie mit ihrer Familie in den Libanon. Seit fünf Jahren lebt sie in einem Flüchtlingslager in der Bekaa-Ebene. Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst, ein langjähriger Partner der Sternsinger, betreibt dort drei Zentren, mit Unterricht und Freizeitangeboten für Flüchtlingskinder. Die Mitarbeiter bereiten die Kinder auf den Unterricht an einer libanesischen Schule vor und geben ihnen Stabilität zurück. Viele der Kinder lernen erst hier, was Frieden bedeutet. Sie haben den Krieg in ihrer Heimat erlebt und sind gezeichnet von der Flucht. Täglich bekommen sie in den Zentren eine warme Mahlzeit. Sozialarbeiter und Psychologen kümmern sich um traumatisierte Kinder und beziehen die Familien mit ein. Um diese humanitären Projekte finanziell zu unterstützen, arbeitet die Sternsinger-Aktion mit verschiedenen Projekt-Partnern zusammen. Sie nutzen das von den Sternsingern gesammelte Geld und organisieren Hilfen für die Menschen im Libanon und die Flüchtlinge. Das Dreikönigssingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern weltweit. Seit 1959 haben Sternsinger



Ein gewohntes Bild um den Dreikönigstag im Januar: Als Sternsinger in farbenfrohen Gewändern über den Winterjahren sind Mädchen und Jungen als Spendensammler in Chemnitz unterwegs. Archivfoto: Toni Söll

insgesamt eine Milliarde Euro für gemeinnützige Zwecke weltweit und zur Unterstützung benachteiligter Gleichaltriger gesammelt. Allein bei der Aktion 2019 kamen über 50 Millionen Euro an Spenden zusammen. Träger der Aktion Dreikönigssingen sind das Kindermissionswerk »Die

Sternsinger« und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Mehr als eine Milliarde Euro wurden seither gesammelt, mehr als 71.700 Projekte und Hilfspro-

gramme für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt. Mit den gesammelten Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe. ■

Fußgängertunnel am Hauptbahnhof wird saniert

Die Unterführung vom Hauptbahnhof zum Sonnenberg ist für Bewohner des Stadtteils als fußläufige Verbindung von der Innenstadt zum Wohnort wichtig. In seiner letzten Sitzung im Dezember 2019 hat der Stadtrat die Instandsetzung dieses Fußgängertunnels am Hauptbahnhof beschlossen. Auf einer Länge von hundert Metern will die Stadt den oberen Bereich der Stützwand abreißen und im Anschluss erneuern. Zudem wird die Rampe ausgebaut und zur Barrierefreiheit mit Bodenindikatoren versehen.

Die Treppenstufen werden ausgebaut und ersetzt. Ein barrierefreier Ausbau der Treppe ist indes nicht möglich. Jedoch wird sich durch Unterstützungselemente die Situation für Menschen mit Handicap verbessern. Durch ein Geländer ebenso wie durch Bodenindikatoren können beispielsweise Blinde und Sehbehinderte die Treppe sicherer bewältigen.

Allerdings kann mit der Instandsetzung der Unterführung vom Hauptbahnhof zum Sonnenberg erst nach der Fertigstellung der Fußgänger Verbindung aus dem Hauptbahnhof zur Dresdner Straße begonnen werden. Das Baudezernat rechnet mit einem Baubeginn im dritten Quartal 2020. Das Sanierungsvorhaben soll im April 2021 abgeschlossen sein. Die Kosten beziffert das Baudezernat mit 1,37 Millionen Euro. Fördermittel in Höhe von rund 1,1 Millionen Euro aus dem EFRE-Programm für integrierte Stadtentwicklung unterstützen dieses Bauvorhaben der Stadt. ■

Auf leisen Sohlen

Vorlesepaten lesen Geschichten für Kinder vor und zwar in der Stadtteilbibliothek in Einsiedel am 7. Januar, 16 Uhr und in der Stadtteilbibliothek im Yorkgebiet am 7. Januar, 16.30 Uhr sowie in der Stadtbibliothek im Tietz am 7. Januar, 16.30 Uhr.

Rathaus- und Turmtour

Kostbarkeiten im Rathaus, wie die Gemälde von Max Klinger und Neo Rauch, sind am 11. Januar, 11 Uhr, bei einer Führung zu sehen. Diese Tour führt auch hinauf auf den »Hohen Turm«.

Treffpunkt ist am Lukretia-Portal.

Quelle der Wahrheit

Am 12. Januar, 15 Uhr, bringt Jan Deicke Perlen aus dem großen Geschichtsschatz des Südens ins Archäologiemuseum. Im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung im smac »Leben am Toten Meer« gibt es orientalische Märchen für Familien.

Vortrag zur Stadtgeschichte

Ein stadtgeschichtlicher Vortrag findet am 15. Januar, 18 Uhr, im Stadtarchiv, Aue 16, statt. Dr. Sebastian Liebold spricht zum Thema »Handelszwist und Polizeiverfügungen: Griechische Kaufleute im Chemnitzer Stadtleben um 1800«. Der Eintritt ist frei.

Taschenlampentour

Betreten erlaubt! Bei einer Taschenlampentour am 17. Januar, 17 Uhr, erkunden junge und ältere Besucher das Fußballstadion an der Gellertstraße. Mit einem Stadion-Guide entdecken sie das Stadion aus einer besonderen Perspektive.

»Die Nächsten, bitte!«

Niedergelassene und angehende Mediziner sind zum Austausch eingeladen

Laut Kassenärztlicher Bundesvereinigung werden 2030 deutschlandweit mehr als 10.000 Hausärzte fehlen. Allein im Osten Deutschlands ist fast jeder dritte Hausarzt älter als 60 Jahre. Nach Angaben des sächsischen Gesundheitsministeriums haben 2.600 Hausärzte im Land ein Durchschnittsalter von 54,1 Jahren. In 27 von 47 Regionen in Sachsen drohe eine Unterversorgung, heißt es weiter. Die Fachkräftewerbung in Chemnitz ist von der Stadt an die CWE übertragen worden. Gleich zwei von der CWE organisierte Veranstaltungen stehen im Januar für Ärzte und angehende Ärzte in Chemnitz an.

Alle in Chemnitzer niedergelassenen Hausärzte können am 23. Januar 2020 im Panoramarestaurant des Cityhotels Dorint zum Erfahrungsaustausch und Bilden von Netzwerken zusammen kommen. Unter dem Titel »Die Nächsten, bitte!« wird dabei besonders das Thema der Praxisnachfolge im Fokus stehen. Doch auch Zukunftsfragen im Bereich Studium oder Mentoring werden nicht



Nach Angaben des sächsischen Gesundheitsministeriums haben 2.600 Hausärzte im Land ein Durchschnittsalter von 54,1 Jahren. In 27 von 47 Regionen in Sachsen drohe eine Unterversorgung, heißt es weiter.

Foto: dolgachov/istockphoto

ausgeblendet und weil neben all dem Ernst auch der Humor nicht zu kurz kommen sollte und Lachen bekanntlich die beste Medizin ist, wird Erik Lehmann aus der Herkuleskeule Dresden zwischendurch das Thema aus seiner Sicht beleuchten.

Angehende Mediziner, also Ärzte in Weiterbildung, Medizinstudierende, Famulanten und Studierende im Praktischen Jahr, sind bereits am 13. Januar 2020 zu einer besonderen Veranstaltung im Atomino eingeladen. Beim »Doctor's Bingo« geht es um weitaus mehr als einen netten Abend und spannende Preise. Es geht kreuz und quer durch Karrierestufen, Weiterbildungsmöglichkeiten und Optionen. Bei diesem Erfahrungsaustausch kann man andere Menschen aus der Medizinbranche und lokale Ansprechpartner persönlich kennenlernen.

Beide Veranstaltungen werden gemeinsam vom Weiterbildungsverband Initiative Hausärzte für Chemnitz, der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen und der CWE mbH initiiert und durchgeführt. Interessierte Ärzte und angehende Mediziner können sich zwecks weiterer Informationen an Laura Thieme von der CWE unter der Rufnummer 0371 3660-239 oder unter thieme@cwe-chemnitz.de wenden, alternativ unter www.chemnitz-zieht-an.de/neue-gesundheit ■

Thermografie-Spaziergang in Wittgensdorf

Gerade im Winter zeigen sich energetische Schwachpunkte unserer Häuser schonungslos auf. In Wittgensdorf waren Mitte Dezember Experten mit Wärmebildkameras unterwegs, um Hausbesitzer von energiesparenden Maßnahmen zu überzeugen. Oft stellen diese sich ohnehin aus Kostengründen die Frage, wie sich der Energieverlust ihrer Wohngebäude verringern lässt und welche baulichen Veränderungen dazu nötig sind.

In Wittgensdorf standen Fachleute der Handwerkskammer Chemnitz, der Bundesstiftung Umwelt (DBU), der Energie in Sachsen GmbH & Co. KG, der Verbraucherzentrale Sachsen und des kommunalen Energiemanagements Hauseigentümern für Auskünfte zur Verfügung. Das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt initiierte Projekt Modernisierungsbündnisse soll insbesondere dazu beitragen, dass mit verhältnismäßigem Aufwand Heiz- und Stromkosten gesenkt werden können. Energieeinsparungen kommen nicht nur dem eigenen Geldbeutel

zugute, sondern auch dem Klimaschutz. Deshalb ist Modernisierung immer eine Investition in die Zukunft – für Hauseigentümer und Umwelt. Der Thermografie-Rundgang in der Steinbruchsiedlung Wittgensdorf zeigte beispielhaft, wo Wärmeverluste entstehen. Anschließend analysierten Fachleute und Hauseigentümer gemeinsam und klärten, wie sich erkannte Mängel abstellen lassen. Weitere Interessierte konnten sich bei der kostenfreien Veranstaltung Gutscheine für eine Thermografie am eigenen Wohngebäude sichern und ebenso eine Beratung durch die Verbraucherzentrale Sachsen in Anspruch nehmen. Während bei der Thermografie die Gebäudehülle auf mögliche Schwachstellen in der Wärmeisolierung untersucht wird, analysiert die Verbraucherzentrale Sachsen das Heizungssystem und Möglichkeiten der Energieeinsparung im Gebäude. Die Gutscheine können individuell nach Vereinbarung in Anspruch genommen werden. Der Thermografie-Spaziergang ist zugeschnitten



auf homogene Siedlungsgebiete mit Ein- bis Zweifamilienhäusern im Stadtgebiet Chemnitz. ■

Wer in seinem Siedlerverein ebenfalls

Interesse an einer solchen Veranstaltung hat, kann sich beim Umweltamt Chemnitz an Benjamin Konrad wenden. Den Sachbearbeiter Klimaschutz,

eea erreicht man telefonisch unter 0371 488-3628 oder über E-Mail benjamin.konrad@stadt-chemnitz.de Foto: Copyright: Ivan Smuk/Fotolia

Brandschutztechnische Ertüchtigung beendet

Durch den Träger – Verein zur Beruflichen Förderung und Ausbildung e.V., Berufsschule Chemnitz in der Chemnitztalstraße 66a wurden Baumaßnahmen zur brandschutztechnischen Ertüchtigung beauftragt und vor kurzem beendet.

Dabei wurden Teile der elektrischen Anlage auf den Fluchtwegen ausge-

tauscht, die Verkofferung von Leitungen vorgenommen und eine regelgerechte moderne Brandmeldeanlage eingebaut.

Firmen: Bauplanung und Überwachung: BIK Ingenieurgesellschaft UG, Parkstraße 44, 09120 Chemnitz
Elektroarbeiten: Elektroanlagen Schramm GmbH, Prof.-Dr.-Konrad-Zuse-Str. 4, 08289 Schneeberg

Hausalarmierung/Brandmeldeanlage: GEMTEC GmbH, Augsburg Str. 91, 09126 Chemnitz
Trockenbau/Verkofferung: Tischlerei Thomas Schmidt, Toelleberg 7b, 08301 Bad Schlema

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 163.000 Euro und wurden mit insgesamt 122.250 Euro

Fördermittel unterstützt.

Diese Maßnahme wurde gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Maßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. ■

Brücken in die
Zukunft
koordiniert durch das Sächsische
Staatsministerium für Umwelt und
Landwirtschaft



Wir fördern
kommunale
Investitionen

Im Mai ist Zeit für Hutträger

**Ein Hut voller Fantasie:
Drittes Hutfestival
mit facettenreicher
Straßenkunst**

65.000 Besucher erlebten 2019 ein Hutfestival mit über 250 Programmbeiträgen, die zeigten, wie facettenreich Straßenkunst ist. Das Festival sorgte für volle Gassen und lächelnde Gesichter. 2020 geht das beliebte Festival nun in die dritte Runde. Schon jetzt wird hinter den Kulissen eifrig am Programm geplant. Eingeladen sind regionale und internationale Straßenkünstler und Acts, die allerhand Witziges, Atemberaubendes und Berührendes für Augen und Ohren bieten werden.

So können sich Besucher u.a. auf die Akrobaten der „manoAmano Circus Company“ aus Argentinien freuen. Das Duo präsentiert ein artistisches Meisterstück an Präzision in schwindelerregender Höhe mit Kraft und humorvoller Würze. Das Luxemburger Akrobatikpaar »Aramelo« bewegt sich ebenfalls in der Luft und ist quasi immer auf dem Sprung. Sie zeigen eine rasante und witzige Trampolinshow. An den insgesamt 12 Bühnen-Schauplätzen rund um den Markt in der Innenstadt wird es an drei Tagen nahezu rund um die Uhr etwas Neues zu entdecken geben. Die jüngsten Gäste können sich



Geschmückt mit Hut und anderen Kopfbedeckungen ist man bestens präpariert für das Hutfestival 2020.

Foto: Kristin Schmidt

auf »DJ Frietmaschine« aus den Niederlanden freuen. »DJ Frietmaschine« ist die schwungvollste Kartoffelinstallation, die es gibt. Sie zeigt auf lustige Art, wieviel Rhythmus in

einer Kartoffel steckt und wie man diese zum Tanzen bringt. Ob Akrobatik, Comedy oder Zauberei; ob laut, quirlig und bunt oder zart, romantisch und leise – die Straßen-

künstler zeigen viele Facetten und bringen eine heitere und entspannte Stimmung in die Stadt. Es wird auch wieder einen Markt der schönen Dinge mit ausgewählten, nachhalti-

gen Produkten und Unikaten geben. Hüte in allen Formen und Farben sind auf dem bunten Straßenkunstfestival gern gesehen, denn der Hut steht an diesem Wochenende nicht nur als Namensgeber im Mittelpunkt. Den Termin vom 22. bis 24. Mai 2020 lohnt es sich jetzt schon im Kalender zu notieren. Und vielleicht liegt auch der ein oder andere Hut als Weihnachtsgeschenk unter dem Baum.

Über das Hutfestival

Das Festival der Straßenkunst findet vom 22. bis 24. Mai 2020 zum dritten Mal in Chemnitz statt. Die Chemnitzer Innenstadt rund um den Markt wird zur riesigen Freiluftbühne – auf insgesamt 12 Aktionsflächen mit passenden Hutnamen gibt es überall etwas zu entdecken: Live-Musik, Performance Art, Jonglage, Körperkunst, Tanz, Feuershows oder Clownerie zeigen die unterschiedlichen Facetten der Straßenkunst in ihrer schönsten Form.

Infos und Programm unter www.hutfestival.de
www.facebook.com/hutfestivalchemnitz
www.instagram.com/hutfestival

Veranstaltungen zum Jahresauftakt

Tag der offenen Tür am Campus an der Reichenhainer Straße 90

Fragen über Fragen: Abitur – und dann? Für welche Ausbildungsart soll ich mich entscheiden? Ich möchte studieren, aber was? Wie läuft ein Studium so ab? Bachelor, Master, Diplom, Staatsexamen: Was verbirgt sich hinter den Abschlüssen? Bachelor in der Tasche, aber welchen Master anschließen? Wo finde ich nach dem Studium einen Job? Auf diese und weitere Fragen antworten am 9. Januar von 9 bis 14 Uhr Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende der TU Chemnitz. Zum Tag der offenen Tür gibt es für die Besucher Messestände und Informationsveranstaltungen. Versuchsfelder und Labore können besichtigt werden, damit Interessierte die Studienmöglichkeiten und Studienbedingungen kennen lernen können.

Da Capo – Musicalmelodien mit Claudia Müller-Kretschmer

Zum nächsten Musikcafé »Da Capo« wird am 9. Januar, um 15 Uhr, ins Kraftwerk, Kaßbergstraße 36, eingeladen. Nancy Gibson plaudert mit Musicalstar Claudia Müller-Kretsch-

mer. Sie ist in Chemnitz geboren, in einem musikalischen Elternhaus aufgewachsen und absolvierte eine klassische Gesangsausbildung an der Hochschule für Musik in Leipzig. Während des Studiums spielte sie in mehreren Musicalproduktionen wie »Fame«, »Jesus Christ Superstar« oder »Falco meets«. In Chemnitz war sie in der Erfolgsinszenierung »Aida« als Nehebka und Cover Amneris und in der Stadthalle Chemnitz zu sehen. Seit einiger Zeit ist Claudia Müller-Kretschmer regelmäßiger Gast im Nachtcafé des Opernhauses gemeinsam mit Sylvia Schramm-Heilfort und Jeffrey Goldberg. In einer spannenden und aufschlussreichen Plauderei zwischen Nancy Gibson und Claudia Müller-Kretschmer erfahren Zuhörer Interessantes über ihr Künstlerleben. Der Eintrittspreis beträgt sechs Euro, einschließlich Kaffee und Kuchen.

Über Chemnitzer Industriegeschichte

Im Museum für sächsische Fahrzeuge, Zwickauer Straße 77, referiert Gästeführerin Karin Meisel am 9. Januar 2020, um 18.30 Uhr zum Thema »Chemnitzer Industriegeschichte im Umfeld des Museums für sächsische Fahrzeuge«. Das Gebäude, in dem

sich heute das Fahrzeugmuseum befindet, war eine der ersten Hochgaragen in Chemnitz und wurde in ein Umfeld verschiedener Industrie-, Kultur- und Wohnbauten eingebettet. Auch stehen dort die hochinteressanten Gebäude des Kapellenberges. Vor dem Gebäude verläuft die Zwickauer Straße mit hunderten von Industriebetrieben und dem Wohngelände der Industriellen und Künstler: der Kaßberg. Karin Meisel zeigt in zahlreichen Bildern die Entwicklung dieses Gebietes und erzählt die Geschichten der Betriebe und deren Besitzer. Eintritt: 5 Euro

Sportlicher Sonntag für Familien

Das Sportensemble Chemnitz des TSV Einheit Süd Chemnitz e.V. (SEC) lädt am 12. Januar 2020 von 10 bis 12 Uhr Familien zum Sport ein. Eltern und Großeltern mit Kindern bis 8 Jahre sind zu einem bewegungsreichen Vormittag eingeladen. Teilnahmegebühr: 1 Euro pro Kind; Weitere Sport-Sonntage zum Vormerken: 26. Januar, 2. und 23. Februar, 8. und 22. März jeweils von 10 bis 12 Uhr immer in der Turnhalle der Gebrüder-Grimm-Grundschule, Heinrich-Beck-Straße 2.

Sinfoniekonzert

Die Robert-Schumann-Philharmonie lädt am 8. und 9. Januar 2020, jeweils 19 Uhr, zum 5. Sinfoniekonzert der Saison ein. Auf dem Programm stehen von Johannes Brahms die Akademische Festouvertüre c-Moll op. 80, Peter Tschaikowskys Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35 sowie die Sinfonischen Tänze op. 45 von Sergej Rachmaninow. Es dirigiert Ramón Tebar. Wo? Stadthalle Chemnitz, Großer Saal

Kinder-Uni mit »Funny Hänsel«

Wie funktioniert Stimme? Was ist der Unterschied zwischen Sprechen und Singen? Wie kann ich mit Stimme Stimmung machen? Die TU Chemnitz lädt für den 12. Januar 2020, um 10.30 Uhr, in das Zentrale Hörsaalgebäude, Reichenhainer Straße 90, zur Konzert-Mitmach-Vorlesung »Krasse Stimmen – Singen und Sprechen am Limit« ein. Dipl.-Musikpädagoge Karsten Zippe und Dipl.-Sprechwissenschaftler Ronald Herzog sind absolute Stimmexperten – der eine als Gesangslehrer an der Musikschule »Johann Sebastian Bach« Leipzig und der andere als Dozent für Spre-

chen und Rhetorik an der TU Chemnitz. Gemeinsam werden sie das Phänomen Stimme in Theorie und Praxis näher bringen. Außerdem wird Musik gemacht: Denn als Band »Funny Hänsel« haben die beiden mit ihren unverwechselbaren Stimmen mehrere Song Slams gewonnen und begeistern das Publikum auf großen und kleinen Bühnen. Zur Kinder-Uni zeigen sie, wie man mit der Loopstation Beats und Stimmen aufeinander türmt.

Benefiz-Neujahrskonzert

Junge Künstler und Ensembles der Städtischen Musikschule Chemnitz und der Musikschule am Thomas-Mann-Platz spielen am 10. Januar 2020, um 18 Uhr, in der Kreuzkirche, Andréplatz, klassische Werke sowie moderne Gesangs- und Instrumentalstücke. Das Jugendsinfonieorchester wird den 1. Satz aus Carl Friedrich Zelters Konzert für Viola und Orchester, den Walzer »Rosen aus dem Süden« von Johann Strauß und den Can-Can von Jaques Offenbach darbieten. Zu hören sind außerdem der »Junge Chor Chemnitz« und die Streicherband »Rock'n'Strings«. Das Konzert ist eine Benefizveranstaltung zugunsten musikalischer Nachwuchsförderung.



Das neue Tagungszentrum für Wissen und Gewissen öffnet im Sommer 2020 seine Türen und setzt auf nachhaltige Begegnungen und innovative Veranstaltungsformate.

Abb.: Adrian Calditz

Nachhaltiges Congresscenter öffnet im Sommer 2020

Seit Dezember steht fest, dass im neuen Carlowitz Congresscenter Chemnitz 2025 der Deutsche Umweltpreis vergeben wird. Die Wahl auf diese Veranstaltungsstätte fiel nicht von ungefähr: Denn das Konzept des Tagungszentrums ist voll und ganz auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Das neue Tagungszentrum für Wissen und Gewissen öffnet im Sommer 2020 seine Türen und setzt auf nachhaltige Begegnungen und innovative Veranstaltungsformate.

Noch im Jahr 2020 anstehende Baumaßnahmen

In den kommenden Wochen werden der Rohbau des neuen Kongressbereiches sowie der Innenausbau und die Gestaltung des Vorplatzes weiter vorangetrieben. Die Arbeiten dauern noch bis Sommer 2020 an, dann soll das Carlowitz Congresscenter seine Pforten öffnen. Nachdem Anfang Dezember die Betonage der Decke des neuen Anbaus erfolgt ist, werden ab Anfang Januar 2020 die Schalungselemente der Decke abgebaut. Anschließend wird die Wand am bestehenden kleinen Foyer der Stadthalle durchbrochen, um das zukünftige Foyer des Congresscenters zu verbinden. Im Untergeschoss des

Baukomplexes schreitet der Bau schon sichtbar voran: Der Orchesterprobenraum, wo einst Ensembles probten, wurde entkernt und bald entsteht hier der neue Tagungsraum »Vulcanus«.

Ab Mitte Februar ist geplant, den Bereich der »grünen Oase« – ein begrünter Glasboden im ebenerdigen neuen Eingangsfoyer – und die restliche Bodenplatte fertig zu stellen, so dass ab Mitte März der Innenausbau vorangetrieben werden kann. Am Ende der Frostperiode wird im Frühjahr mit den Arbeiten an den Außenanlagen begonnen. Wir sprachen mit Landschaftsarchitekt Stefan Leiste, der sich mit seinem Team von sLandArt aus Chemnitz um die Gestaltung kümmert.

Was ist für die Gestaltung der Außenflächen geplant?

Die einst als Parkplatz genutzte Freifläche vor dem Kleinen Saal der Stadthalle wird künftig als Vorplatz des Carlowitz Congresscenters umgestaltet. Somit ist die Schaffung von Aufenthaltsqualität für die Besucher das wichtigste funktionale Planungsziel. Aus der gestalterischen Perspektive heraus betrachtet

wirkt die Freifläche als »erster Eindruck« vom Veranstaltungsort und wird damit in entsprechend hoher Qualität in Material und Gestalt errichtet. Eine einmalige Möglichkeit, den Platz schon direkt nach Fertigstellung wie einen historisch gewachsenen Platz wirken zu lassen, ist die Integration der großen Platanen in die künftige Gestaltung. Unter diesen mächtigen Bäumen werden Hochbeete in einer an die Grundform des Stadthallenkomplexes angelehnte Gestaltung gesetzt, die den Bereich im Übergang zum öffentlichen Straßenraum gliedern und Sitzmöglichkeiten bieten. Die gesamte Ausstattung des Platzes und der Terrasse wurde, wie der Bodenbelag, extra für diesen Ort entworfen.

Gibt es neben den Platanen besondere Bäume oder Pflanzen?

Für die Neupflanzung sind verschiedene Formschnittgehölze vorgesehen. Mit ihren überwiegend weichen und dynamischen Formen schaffen sie einen markanten Kontrast zu den streng geometrischen Hochbeeten und setzen mit ihrem gepflegten Erscheinungsbild einen besonders qualitätsvollen Akzent im Stadtraum.

Zur optimalen Entwicklung und Erhaltung dieser Pflanzenkomposition ist eine besondere Aufmerksamkeit notwendig. Das gärtnerische Feingefühl zur Pflege der Pflanzen soll auf die Ansprüche einer stadtoökologischen Nachhaltigkeit thematisch hinweisen.

Wie ist der zeitliche Ablauf und was wird als Erstes umgesetzt?

Die Arbeiten am Vorplatz werden nach Abschluss der Arbeiten an der Fassade und dem Ende der anstehenden Frostperiode im Frühjahr begonnen. Zunächst wird die Dachterrasse fertiggestellt. Im Anschluss wird damit begonnen, die Hochbeete im Bereich der Platanen zu errichten. Anschließend wird das Betonsteinpflaster verlegt. Den Abschluss werden die Installationen der Ausstattungen und die Herstellung der Bepflanzung bilden.

Ein Schriftzug ist in den Grünflächen geplant

Der Schriftzug soll innerhalb des großen Hochbeetes im Kreuzungsbereich Theaterstraße/Hartmannstraße errichtet werden. Auf einer Länge

von über 20 Metern werden etwa ein Meter hohe, weiße Buchstaben aufgestellt, die beidseitig leuchten und somit auch in den Abendstunden auf den Veranstaltungsort Carlowitz Congresscenter hinweisen. Die Fertigstellung der Außenanlagen ist für August 2020 geplant.

Hinweis für Besucher der Veranstaltungen im Kleinen Saal (künftig Carlowitz-Saal)

Bis zur Fertigstellung des neuen Eingangsbereiches können Besucher über eine Interimstreppe zum Eingang des Kleinen Saals gelangen. Hinweis zum barrierefreien Zugang: Der neue Aufzug ist bis Sommer 2020 noch nicht in Betrieb. Rollstuhlfahrer und Besucher mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit, die sonst den Aufzug nutzen würden, können sich bei Veranstaltungen an den Service-Mitarbeiter wenden. Dieser empfängt die Besucher unten an der Treppe und geleitet sie dann barrierefrei über das Dorint Congresshotel in den Saal. Sollten Sie den Mitarbeiter mal nicht antreffen, kontaktieren Sie bitte direkt die Rezeption der Stadthalle unter ☎ 0371/4508-0.

Für vier Wochen Stadtschreiber in Tampere

Der Macher der Woche vorgestellt

Hans Brinkmann, Chemnitzer Autor und Lyriker, war vier Wochen lang als Stadtschreiber in Tampere tätig. Er weilte auf Einladung des Deutschen Kulturzentrums Tampere und des Goethe-Instituts Finnland in der Chemnitzer Partnerstadt. Nach seiner Rückkehr haben wir uns mit ihm getroffen, um zu erfahren, welche Eindrücke er aus der Partnerstadt mit nach Chemnitz bringt und wie sie seine Arbeit beeinflussen.

Was genau macht ein offizieller Stadtschreiber eigentlich?

Viele Leute haben gedacht, ich mache dort Urlaub und schreibe irgendwas privat (lacht). Aber weit gefehlt: Ich hatte einen festen Honorarvertrag und wohnte 20 Minuten vom Zentrum entfernt in einem Kulturbereich mit Windmühle, Puppentheater und Ausstellungsraum. Da gibt es ein kleines Häuschen für Austauschkünstler. Vertraglich war vereinbart, dass ich einen Blog über meinen Aufenthalt schreibe. Insgesamt sollten fünf Texte veröffentlicht werden. Am Ende waren meine Texte viel länger als die meiner Vorgänger. Nina Dannert vom Deutschen Kulturzentrum Tampere hat mich sehr gut und intensiv betreut. Ich kam mit verschiedenen Künstlern aus der Szene in Kontakt, auch mit dem »Underground«. Darüber hab ich dann geschrieben. Schon in meiner Bewerbung stand, dass ich mich darauf konzentriere. Entstanden sind dann fünf Blogeinträge, mit jeweils drei bis vier Seiten. Das ist schon viel. Es wurde noch ins Finnische übersetzt und ist jetzt online. Außerdem habe ich verschiedene Lesungen, u.a. im Kansankiosk gemacht. Das heißt auf Deutsch Folk-Kiosk. Die Chefin, Mara Balls, ist eine ziemlich bekannte finnische Rockmusikerin, die in der Szene weit vernetzt ist. Durch den Kontakt bin ich dann u.a. nach Pispala, ein Szeneviertel in Tampere, gekommen. Insgesamt gab es sieben Lesungen von mir in Finnland.

Warum wollten Sie unbedingt nach Tampere?

Ich wurde gefragt, ob ich mir die Tätigkeit vorstellen könnte und mich bewerben möchte. Da dachte ich, warum eigentlich nicht. Ich habe in meinem Bekanntenkreis herumgefragt, wer denn schon dort gewesen ist. Das waren alles bildende Künstler, mit denen ich ganz gut in Kontakt stehe. Alle haben gesagt, da müsste ich unbedingt hin. Sie hatten recht.

Die Entscheidung für Hans Brinkmann erfolgte durch eine Ausschreibung des Kulturbetriebes und des Kulturbeirates der Stadt Chemnitz. Eine unabhängige Jury wählte den



Der Chemnitzer Schriftsteller Hans Brinkmann war Stadtschreiber in Tampere

Foto: Kristin Schmidt

hauptsächlich als Lyriker und Erzähler, aber auch als Kunst- und Kulturkritiker bekannten Autoren. Zahlreiche Publikationen wie z.B. die Gedichtsammlung „Schlummernde Hunde“ (2006) oder der Roman „Die Butter vom Brot“ (2011) zählen zu Brinkmanns Werken. Er lebt als freier Autor in Chemnitz.

Wie haben die Menschen in Tampere auf Ihre Texte reagiert?

Eine Nachdichter-Gruppe von der Bielefelder Universität hat mal sechs Gedichte von mir in zehn verschiedene Sprachen übersetzt. Finnisch war dabei. Das war natürlich ein Pluspunkt bei der Bewerbung. Diese Gedichte hab ich dort immer vorgelesen und die Leute haben die übersetzt bekommen. Das Finnische ist für mich sehr schwer. Mit diesen sechs Gedichten bin ich also gereist. Ich habe dann aber auch andere Texte vorgelesen, zum Teil selber ins Englische übersetzt. Gerade im Kansankiosk. Ich hatte aber auch Auftritte vor Germanistik-Studenten und Deutschen, die in Finnland leben. Da sind schöne Diskussionen entstanden.

Bei Lesungen auf der Buchmesse in der Hauptstadt Helsinki, einem Hans Brinkmann-Abend an der Universität Tampere und zum Tag der Finnischen Literatur im Finnischen Buchmuseum Pukstaavi in Sastamala präsentierte Hans Brinkmann seine in

Chemnitz verfassten Werke.

Wenn Sie eine Empfehlung aussprechen würden, was besonders sehenswert in Tampere ist, was wäre das?

In Tampere ist das der Dom. Ein ganz toller protestantischer Dom mit einer tollen Orgel und Wandmalereien, wie man sie hier in keiner Kirche sieht. Wirklich sehr schön. Die Stadt hat viele Museen, man sollte einmal auf den Aussichtsturm. Das tollste an der Stadt ist, sie ist voller Seen. Finnland ist sowieso voller Seen. Die Stadt ist eigentlich dadurch entstanden, dass zwischen dem einem See im Norden und dem anderen See im Süden ein Kanal und ein Kraftwerk errichtet wurde. Das hat die Stadt im Wesentlichen geprägt.

Kann man Chemnitz und Tampere miteinander vergleichen?

Das kann man. Es sind beide Industriestädte, beides Arbeiterstädte von der Geschichte und der Mentalität der Leute her.

Was bei uns das Industriemuseum ist, ist dort das Museum der Lebensweise der Arbeiter. Ich fand das sehr interessant. Es gibt viele industrielle Gebäude. Beispielsweise auf dem Finleyson-Gelände, ein historisches Industriegelände im Zentrum von Tampere gibt es eine Menge Kultur, Museen, Ausstellungen, Cafes usw. Das Gelände wurde nach einem Engländer benannt, der in Tampere eine

große Fabrik gebaut hat.

Zu Ihrer Tätigkeit als freier Autor: Wie sind Sie dazu gekommen? Denn Sie haben doch Museologie studiert?

Ich hatte Museologie studiert mit dem Hintergedanken zu schreiben. Das ist schwierig mit dem Schreiben. Die Frage ist mir in Tampere auch gestellt worden, warum und wofür ich schreibe. Ich bin ja auch schon ziemlich alt. Da ist das ein Prozess, der läuft einfach. Ich fange nie mit irgendetwas neu an. Ich weiß schon immer, was ich mache, da arbeite ich schon ewig dran. Meine Gedichtbände sind immer eine Fortführung von Traditionen und von eigener Arbeit.

Am Tag von Brinkmanns Anreise in Finnland gab es einen Amoklauf an einer finnischen Berufsschule in Kuopio, als ein Angreifer mit einem Säbel bewaffnet einen Menschen tötete und zehn weitere verletzte. Mit Blick auf den August 2018 in Chemnitz betont er, dass auch die Finnen mit ähnlichen Problemen zu kämpfen haben wie wir in Chemnitz. „Das sind Sorgen, die man heute in Europa überall hat“, äußert sich Brinkmann dazu.

Während seines Aufenthalts in Finnland hat er viel über die Finnen gelernt. So sind sie sehr auf Osteuropa als direkte Nachbarn orientiert. „Es gibt viele kleine Völker und kleine

Staaten, die die Welt etwas anders sehen. Der Osten ist anders als das westliche Europa. Skandinavien stand schon immer etwas außerhalb, gerade Finnland mit seiner Neutralitätspolitik. Das ist interessant.“

Man merkt, die vier Wochen Finnland haben Sie inspiriert.

Ja, sie machen vieles anders, beispielsweise das Schulwesen ist ähnlich dem der DDR, mit einer späten Trennung zwischen Gymnasium und Realschule. Es gibt eine gewisse skandinavische Ideologie. Dieses Land weiß ziemlich genau, wo es hinwill. High Tech, künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit. Sie wollen alle mitnehmen, sind sehr auf Integration aus, z.B. auch schwächere Schüler werden nachgefordert. Das gefällt mir.

Würden Sie jetzt mit den Erfahrungen aus vier Wochen Tampere noch einmal nach Finnland reisen und haben Sie das vor?

Ich würde es gerne noch einmal machen. Mal sehen, ob sich was ergibt. Ich würde auch gern Leute von dort in Chemnitz empfangen. Vielleicht könnte das über einen Künstleraustausch erfolgen.

Tampere bewirbt sich für 2026 als Kulturhauptstadt. Wie wird dort mit diesem großen Projekt umgegangen?

Es laufen eine ganze Menge Projekte. Bei meiner Ankunft gab es in einem Park eine Veranstaltung mit großen Leuchtinstallationen und Kunst im öffentlichen Raum. Eine ganze Reihe von Konzerten standen unter dem Zeichen Europa. Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht, es ist eine kulturfreudige Stadt. Die Museen haben auch an normalen Tagen viel Zulauf. Zum Zeitpunkt meiner Abreise wurde gerade ein Stück Mauer aufgebaut und ein Trabant aus Chemnitz mit lauter Aufklebern vom Industriemuseum aufgestellt.

Chemnitz will 2025 Kulturhauptstadt werden. Sind Sie optimistisch, dass wir das schaffen?

Auch wenn wir es nicht schaffen, haben wir wenigstens etwas gemacht. Und der Bewerbungsprozess setzt schon vieles in Gang. Das finde ich sehr positiv. Das sagen viele, dass dieser Prozess eine Auseinandersetzung mit der eigenen Stadt in Gang setzt. Worauf mich Leute in Finnland angesprochen haben, ist die Ausstellung "JETZT" im Gunzenhauser. Das fanden viele interessant. Da muss man sich erst dran gewöhnen, dass der Blick von Außen ein ganz zufälliger ist. Das wird nicht mehr so von den Leitmedien bestimmt. Die so genannten Chemnitzer Ereignisse hatten viele schon wieder vergessen. ■

Weitere Informationen zum Blog von Hans Brinkmann:
www.chemnitz.de/Tampere

Angepasster qualifizierter Mietspiegel 2020 für die Stadt Chemnitz

In der Stadt Chemnitz gilt seit 1.1.2020 der angepasste qualifizierte Mietspiegel, in dem die in Chemnitz gültigen Vergleichsmieten für vermieteten Wohnraum festgelegt sind.

Der ab 1.1.2018 gültige qualifizierte Mietspiegel für die Stadt Chemnitz musste hierfür zur Erhaltung seines Qualifizierungsprädikats zum 1.1.2020, d.h. zwei Jahre nach der Erstellung, angepasst werden. Die in Frage kommenden Methoden sind in § 558d Abs. 2 BGB gesetzlich festgelegt.

Die Anpassung anhand der Entwicklung des Preisindex der Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland (nämlich: Verbraucherpreisindex für Deutschland) ist eine dieser Vari-

anten. Sie erfolgte durch die vom Chemnitzer Stadtrat mit der Mietspiegelbearbeitung beauftragten Arbeitsgruppe, der Interessenvertreter der Chemnitzer Mieterinnen und Mieter, der Chemnitzer Wohnungswirtschaft, der privaten Vermieter, Vertretern der Stadt Chemnitz und in beratender Funktion das Amtsgericht Chemnitz angehören.

Ebenso wie ein neu erstellter Mietspiegel muss auch seine Anpassung entweder durch die Interessenvertreter der Mieter und Vermieter oder durch den Stadtrat formal anerkannt werden. Die schriftlichen Anerkennungen wurden durch die Vereine und Verbände, welche die Interessen der Chemnitzer Mieter und der Vermieter vertreten, vorgenommen.

Mit seiner nunmehr formal anerkannten Anpassung behält der Chemnitzer Mietspiegel ab dem 1.1.2020 seine Gültigkeit als qualifizierter Mietspiegel.

Der vollständige Mietspiegel steht unter www.chemnitz.de/mietspiegel kostenfrei zum Download zur Verfügung. Darüber hinaus ist es möglich, die neue Mietspiegelbroschüre ab Januar 2020 gegen ein Entgelt in Höhe von 5,00 Euro in allen Bürgerservicestellen zu erwerben. Der ab dem 1.1.2020 angepasste qualifizierte Mietspiegel behält dieses Prädikat bis zum 31.12.2021. Eine nochmalige Anpassung unter Beibehaltung des Qualifizierungsprädikats ist dann nicht mehr möglich. Es muss bis dahin eine Neuerstellung erfolgen.



Übersicht der ortsüblichen Nettokaltmieten

Baujahresklasse	Wohnungsgröße	Kategorie				
		bis 35 Punkte	36 bis 44 Punkte	45 bis 54 Punkte	55 bis 63 Punkte	ab 64 Punkte
Nettokaltmiete in €/m²						
bis 1924	unter 50 m²			4,74 - 6,13	6,03 - 6,13	
	50 bis unter 80 m²		3,09 - 5,59	4,11 - 5,59	4,41 - 6,37	
	80 m² und mehr			3,79 - 6,07	4,31 - 7,08	
1925 bis 1948	unter 50 m²			4,97 - 6,12	5,38 - 6,36	
	50 bis unter 80 m²		3,44 - 5,60	4,60 - 6,11	5,34 - 6,42	
	80 m² und mehr			4,29 - 6,09	5,33 - 6,83	
1949 bis 1969	unter 50 m²			5,01 - 6,09	5,56 - 7,52	
	50 bis unter 80 m²		3,91 - 5,58	4,60 - 5,87	5,19 - 7,12	
	80 m² und mehr			4,56 - 6,52	5,38 - 7,04	
1970 bis 1990	unter 50 m²		4,54 - 5,47	4,59 - 5,71	5,78 - 8,42	
	50 bis unter 80 m²			4,28 - 5,52	4,97 - 7,07	
	80 m² und mehr		3,82 - 5,27	4,22 - 5,49	4,53 - 6,44	
seit 1991	unter 50 m²			4,09 - 6,19	5,45 - 7,88	
	50 bis unter 80 m²		3,95 - 6,15	4,24 - 7,35	5,98 - 7,87	
	80 m² und mehr			4,16 - 7,13	5,50 - 6,01	5,21 - 7,63

* graue Felder: keine Qualifiziertheit der ausgewiesenen Mietpreise

Punktecatalog zur Bewertung der Ausstattung

Merkmal	Punkte	Merkmal	Punkte	Merkmal	Punkte
Badezimmer		Heizung		Fußböden überwiegend ausgestattet mit	
mit Fenster	1	Zentralheizung	oder 5	Parkett, Laminat o. ä.	oder 3
Fußboden geflißt	1	Fußboden-/Wandheizung	oder 6	Bodenfliesen	oder 3
Wände teilweise gefliest	1	Fernwärmerversorgung	oder 5	Teppichboden, PVC-Belag, Linoleum	2
Badewanne vorhanden	1	Etagenheizung betrieben mit Gas/Elt/Öl	oder 5	maximal erreichbare Punktezahl	3
Dusche vorhanden	1	Etagenheizung betrieben mit Festbrennstoffen	oder 2	Warmwasserversorgung	
zweites Waschbecken	1	Elektrospeicherheizung komplett	oder 3	dezentrale Warmwasserversorgung	oder 3
Bidet im Badezimmer	1	Einzelöfen überwiegend betrieben mit Gas/Elt	1	zentrale Warmwasserversorgung	4
Handtuchwandheizkörper	1	maximal erreichbare Punktezahl	6	maximal erreichbare Punktezahl	4
Sonstige Sanitärausstattung innerhalb der Wohnung		Fenster		Küchenausstattung	
zweites Badezimmer	3	Isolierglas- und/oder Lärmschutzfenster und/oder		Küche/offene Küche bis 5 m²	oder 1
weiteres WC separater Raum außerhalb eines Badezimmers	1	Kastenfenster	3	Küche/offene Küche 5 bis 12 m²	oder 2
maximal erreichbare Punktezahl	12	Verbundfenster	2	Küche/offene Küche ab 12 m²	3
		Außenjalousien/Rollläden	1	Fenster in der Küche	1
		maximal erreichbare Punktezahl	4	Einbauküche	4

Punktecatalog zur Bewertung der Ausstattung

Merkmal	Punkte
Küchenausstattung	
Wände im Arbeitsbereich gefliest (Herd/Spüle)	1
Fußboden gefliest	1
maximal erreichbare Punktezahl	10
Weitere Ausstattungsmerkmale	
sanitäre Leitungen – mindestens verdeckte Form	1
elektrische Leitungen – mindestens verdeckte Form	1
Balkon/Loggia/Terrasse	2

Merkmal	Punkte
französisches Fenster oder Erker	1
Stellplatz oder Garage oder Carport oder Tiefgarage*	1
Gartenanteil*	1
Aufzug nicht stufenlos erreichbar	oder 2
Aufzug stufenlos erreichbar	3
Wechselsprechanlage/Türöffner	1
Abstellraum oder Keller oder Bodenkammer	1
mindestens ein zweiter Raum	
(Abstellraum oder Keller oder Bodenkammer)	1

Merkmal	Punkte
mehrere Wohnebenen/Maisonette/Galerie 1	
Barrierearmut	3
maximal erreichbare Punktezahl	17
maximal erreichbare Punktezahl zur Bewertung der Ausstattung	56

* Zur individuellen Nutzung für eine Mietpartei (Bestandteil der Nettokaltmiete).

Punktecatalog zur Bewertung der Wohnungs-/Wohnlage

Merkmal	Punkte
Wohnungsanzahl pro Hauseingang	
über 12 Wohnungen	oder 0
9 bis 12 Wohnungen	oder 1
6 bis 8 Wohnungen	oder 2
bis 5 Wohnungen	3
maximal erreichbare Punktezahl	3
Geschossanzahl des Gebäudes	
mehr als 6 Geschosse	oder 0
4 bis 6 Geschosse	oder 1
1 bis 3 Geschosse	2
maximal erreichbare Punktezahl	2
Wohngeschoss der Wohnung	
Souterrain	oder 0
Erdgeschoss	oder 1
1. Obergeschoss	oder 3
2. Obergeschoss bis Dachgeschoss	2
maximal erreichbare Punktezahl	3
Überwiegende Geschossanzahl der Nachbargebäude	
7 Geschosse und mehr	oder 0
4 bis 6 Geschosse	oder 1
1 bis 3 Geschosse	2
maximal erreichbare Punktezahl	2
Überwiegende Bebauung der Wohnumgebung	
Gewerbebebauung als Wohnumgebung	oder 0

Merkmal	Punkte
geschlossene Bebauung ohne Grünflächen, Gärten oder Innenhofgrün oder	1
geschlossene Bebauung mit Grünflächen, Gärten oder Innenhofgrün oder	3
offene Bebauung mit Grünflächen, Gärten oder Innenhofgrün bzw. Ein- und Zweifamilienhäuser	4
maximal erreichbare Punktezahl	4
Belastung der unmittelbaren Umgebung durch Lärm*	
Verkehr:	
starke Belastung	0
mittlere Belastung	2
geringe Belastung	4
keine Belastung	6
Industrie/Gewerbe:	
starke Belastung	0
mittlere Belastung	2
geringe Belastung	4
keine Belastung	6
allgemeiner Lärm:	
starke Belastung	0
mittlere Belastung	2
geringe Belastung	4
keine Belastung	6
maximal erreichbare Punktezahl	6

*Die Punktezahl für die Einschätzung der Lärmbelastung ergibt sich aus der niedrigsten in einer der drei Kategorien (Verkehr, Industrie/Gewerbe, allgemeiner Lärm) erreichten Punktebewertung.

Merkmal	Punkte
Infrastrukturelle Anbindung der Wohnung (Fußweg – einfache Entfernung)	
Nahverkehr:	
über 30 min	0
11 bis 30 min	1
bis 10 min	2
Einkaufsmöglichkeit für Dinge des täglichen Bedarfs:	
über 30 min	0
11 bis 30 min	1
bis 10 min	2
Grünanlagen (öffentlicher Park oder Wald oder parkähnliche Anlage):	
über 30 min	0
11 bis 30 min	1
bis 10 min	2
Freizeit/Sport:	
über 30 min	0
11 bis 30 min	1
bis 10 min	2
maximale erreichbare Punktezahl	8
Fahrzeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln in das Stadtzentrum	
über 30 min	0
20 bis 30 min	1
unter 20 min	2
maximal erreichbare Punktezahl	2
maximal erreichbare Punktezahl zur Bewertung der Wohnungs-/Wohnlage	30

Bewertungsschlüssel für die Kategorien der Wohnungsausstattung und der Wohnungs- / Wohnlage

Summe aus den erreichten Punktezahlen für die Wohnungsausstattung und die Wohnungs-/Wohnlagebewertung

Kategorie				
bis 35 Punkte	36 bis 44 Punkte	45 bis 54 Punkte	55 bis 63 Punkte	ab 64 Punkte



Moritz und Andreas (re.) sind Mitarbeiter der Polizeibehörde Chemnitz. Verstärkung im Team des Stadtordnungsdienstes wird gesucht.

Foto: Kristin Schmidt

Alles andere als Routine

Kein Alltag – Arbeiten beim Stadtordnungsdienst: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht

Die Fahrzeuge des Stadtordnungsdienstes hat jeder Chemnitzer wohl schon einmal gesehen, sie tragen die Aufschrift „Polizeibehörde“. Mehrere Teams sind damit täglich unterwegs. Andreas und Moritz sind eines davon. Die beiden Männer arbeiten für den Stadtordnungsdienst (SOD) und sorgen damit für Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet. Den SOD gibt es in Chemnitz seit den 90er Jahren. Andreas Schwarz ist bereits seit zwölf Jahren im Dienst. Er berichtet von den unzähligen Erlebnissen, die zu seinem spannenden Arbeitsalltag gehören.

Was sind Ihre Aufgaben?

Grundlegend machen wir all das, was im Stadtgebiet an Ordnungswidrigkeiten anfällt. Wir bearbeiten z.B. vom Alkoholverbot in der Innenstadt, Ruhestörungen, über die Leinenpflicht- und Hundesteuerkontrol-

len bis hin zur Einhaltung von Alkohol- und Rauchverboten auf Spielplätzen. Wir kümmern uns um alles, was ein sicheres Zusammenleben der Menschen in der Stadt ermöglicht. Der SOD ist für alle ihm übertragenen Aufgaben mit der Polizei gleichgestellt, wir dürfen also zum Beispiel Platzverweise erteilen, Verwargelder erheben, Menschen bei Verdacht festhalten und Taschen durchsuchen.

Wie läuft ein Arbeitstag bei Ihnen ab?

Wir sind immer mindestens zu zweit unterwegs. Zu Dienstbeginn gibt es eine Einweisung durch den Dienstgruppenleiter, der die Teams den Kontrollgebieten zuteilt und Beschwerden mitgibt, die evtl. schon angefallen sind. Für das zugeteilte Stadtgebiet ist das Team den ganzen Tag über zuständig und wenn über die Einsatzkoordinierungsstelle (EKS) Aufträge kommen, bearbeiten wir diese. Die (EKS) koordiniert alle Beschwerden, die von Polizei, Feuerwehr oder von Bürgern gemeldet werden. Im jeweiligen Stadtgebiet zeigen wir Präsenz und kontrollieren z.B. Grünanlagen, Spielplätze und Hundehalter. Sehr selten ist es nötig, mit Zwang etwas durchzusetzen. Denn von 100 Problemen können wir in der Regel 95 mit Worten klären. Im Büro sind

wir am Tag höchstens anderthalb Stunden. Es wird auch noch weniger, denn dank des mobilen Arbeitssystems haben wir Diensttelefone, mit denen wir vieles draußen vor Ort schon erledigen können. Anzeigen müssen schriftlich aufgenommen werden, manchmal müssen auch Berichte geschrieben werden.

Manchmal führen wir, wie zum Beispiel bei Ladendiebstahl, auch die ersten Maßnahmen durch und sind die ersten am Ort, bis Polizisten eintreffen. Und jetzt in der Vorweihnachtszeit kümmern wir uns natürlich auch um Ordnung und Sicherheit auf dem Weihnachtsmarkt.

Die Bestreifung der Stadtgebiete durch den Stadtordnungsdienst erfolgt je nach Situation innerhalb der Dienstzeiten. Von November bis März Montag bis Samstag von 7 bis 21 Uhr und von April bis Oktober 7 bis 22.30 Uhr. Der Hauptschwerpunkt der Kontrolltätigkeit liegt in den Nachmittags- und Abendstunden. Der SOD ist für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten, nach der städtischen Polizeiverordnung bzw. anderer Satzungen wie der Grünanlagensatzung, zuständig. Wenn bei Kontrollen beispielsweise zufällig

auch Drogen gefunden werden, wird unverzüglich die Polizei hinzugezogen. Denn Drogendelikte sind Straftaten. Und dafür ist ausschließlich die Polizei zuständig.

Welche Eigenschaften sollte man als Mitarbeiter des Stadtordnungsdienstes besitzen?

Man braucht eine soziale Ader. Man muss Lust darauf haben, in Uniform zu arbeiten. Man darf keine Scheu haben, auf Menschen zuzugehen und muss kommunikativ sein. Man muss darauf vorbereitet sein, auch nicht so schöne Dinge zu sehen, wie beispielsweise Erbrochenes oder tote Tiere. Man sollte körperlich fit sein, das Einsatztraining absolvieren und sich im Ernstfall verteidigen können. Am wichtigsten ist, dass man die Arbeit gerne macht. Man sollte ein Teamplayer sein, denn man muss sich aufeinander verlassen können. Rechtskenntnisse sind notwendig und werden bei der Tätigkeit noch vertieft.

Welche Ausrüstung steht Ihnen zur Verfügung?

Wir tragen schuss- und stichsichere Westen und führen einen Schlagstock als Waffe mit uns. Außerdem gehören Pfefferspray, Handfesseln und eine

Taschenlampe zu den Dingen, die wir täglich bei uns haben.

Gibt es Momente, in denen Sie Angst haben oder die gefährlich sind?

Man hat einen gesunden Respekt bei allen Einsätzen. Denn keine Situation ist gleich. In Chemnitz passiert es eher selten, dass jemand von Grund auf aggressiv ist. Wenn ich normal mit den Menschen rede und erkläre, dass ich meinen Job mache, dann verstehen das die meisten.

Was mögen Sie an Ihrem Job?

Es wird wirklich nie langweilig. Er ist abwechslungsreich und man meistert jeden Tag neue Herausforderungen. Zudem sind wir viel unterwegs und wissen nie, was der Tag so mit sich bringt. ■

Sie suchen eine neue spannende Herausforderung? Sie möchten Chemnitz mitgestalten? Auf Sie wartet ein Job beim Stadtordnungsdienst der Stadt. Aktuell sind noch sieben freie Stellen beim Stadtordnungsdienst zu besetzen. Weitere Informationen und Onlinebewerbungen sind möglich unter www.chemnitz.de/Jobs bzw. an hauptamt@stadt-chemnit.de

Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich –

Mittwoch, den 08.01.2020, 16:30 Uhr,
Raum A122, Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	schrift der Sitzung des Seniorenbeirates – öffent- lich – vom 26.11.2019	7. Verschiedenes
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungs- gemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Terminplanung für die Sitzungen des Senioren- beirates im Jahr 2020	8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unter- zeichnung der Niederschrift der Sitzung des Senioren- beirates – öffentlich –
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Aufgaben und Ziele des Seniorenbeirates	Dr. Heidi Becherer // des Seniorenbeirates
3. Entscheidung über Einwen- dungen gegen die Nieder-	6. Allgemeine Informationen	

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 13.01.2020, 19:30 Uhr,
Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:	öffentlich – vom 09.12.2019	mitglieder
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungs- gemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Schulwegsicherung	10. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Bilanz Kulturhauptstadt- bewerbung 2025	11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Nieder- schrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna
3. Entscheidung über Einwen- dungen gegen die Nieder- schrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öf-	6. Zwischenstand Annahme Pen- delbuslinie Grüna-Mittelbach	Lutz Neubert // Ortsvorsteher
	7. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen	
	8. Informationen des Ortsvorstehers	
	9. Anfragen der Ortschaftsrats-	

Tierbestandsmeldung 2020 – Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) – Anstalt des öffentlichen Rechts –

Sehr geehrte Tierhalter, bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind. Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
 - für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
 - für die Gewährung von Beihilfen durch die Tierseuchenkasse.
- Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter erhalten Ende Dezember 2019 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2020 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich

bitte bei der Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben. Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2020 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2020 den Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG-TierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für

Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstraße 7a, 01099 Dresden
Tel.: 0351 80608-0
Fax: 0351 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin befristet bis 24.06.2021 für das Gesundheitsamt eine/n:

ZAHNÄRZTIN / ZAHNARZT
Kennziffer: 53/08

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
Tel.: +49 371 488-1146 oder -1121
und auf www.chemnitz.de/jobs

**Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz**

Glas- und Rahmenreinigung von Schulen mit den dazugehörigen Sporthallen der Stadt Chemnitz u. a. im Stadtteil Helbersdorf
Los 1: Stadtteile Helbersdorf, Markersdorf, Morgenleite, Kappel u. Kappellenberg (12 Objekte)
Los 2: Stadtteile Kaßberg, Schloß-chemnitz u. Altendorf (5 Objekte)
Los 3: Stadtteile Sonnenberg und Hilbersdorf (6 Objekte)
Vergabenummer: 10/17/20/004
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliches Verfahren nach VOL
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<https://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de>

sowie im Oberschwellenbereich unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>.

Ansprechpartner bei Fragen zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6 in der Submissionsstelle:
Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078
Fax: 0371 488 3096
E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, Haus A 5. OG Raum A 520

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr, Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>

<http://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> ver-

öffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:

Frau Beck
Tel.: 0371/ 488 1067
Fax: 0371/ 488 1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Impressum



HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz

Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES**

Chefredakteur

Matthias Nowak

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-22100

qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 01.01.2020



Stellenangebote

ARBEITEN IN DER STADT DER MODERNE



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für das Ordnungsamt in Vollzeit:

VOLLZUGSBEDIENSTETE STADTORDNUNGSDIENST

Kennziffer: 32/18 Weitere Informationen:
Tel.: +49 371 488-1009 oder -1121

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für das Amt für Jugend und Familie
in den kommunalen Kindertageseinrichtungen:

ERZIEHER/INNEN IN AUSBILDUNG (UNBEFRISTET)

Kennziffer: 51-12/23 Weitere Informationen:
Tel.: +49 371 488-1009 oder -1121

Wir suchen vorerst befristet in Teilzeit mit 20 bis 35 Wochenstunden
zur Besetzung von Schulsekretariaten mehrere:

SCHULSACHBEARBEITER/INNEN

Kennziffer: 40/24 Weitere Informationen:
Tel.: +49 371 488-1165 oder -1121

Wir suchen zum 01.05.2020 unbefristet für das Sozialamt eine/n:

SACHGEBIETSLEITER/IN SOZIALHILFE AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN, BILDUNGS- UND TEILHABELEISTUNGEN

Kennziffer: 50/41 Weitere Informationen:
Tel.: +49 371 488-1165 oder -1121

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin unbefristet für das Tiefbauamt eine/n:

BAU- ODER VERKEHRSSINGENIEUR/IN SONDERNUTZUNG, TIEFBAUKOORDINIERUNG

Kennziffer: 66/19 Weitere Informationen:
Tel.: +49 371 488-1137 oder -1121

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin vorerst befristet bis 30.04.2021
für das Bürgermeisteramt eine:

BÜROASSISTENZ

Kennziffer: 15/17 Weitere Informationen:
Tel.: +49 371 488-1165 oder -1121

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/jobs



Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

I. Umlegungsbeschluss:

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2019 gemäß § 47 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit geltenden Fassung folgendes beschlossen:

Für das Gebiet im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 94/21 „Leipziger Straße/Hartmannstraße“, Teilgebiet 1, Gemarkung Schloßchemnitz, wird die Umlegung nach §§ 45 ff. BauGB eingeleitet. Das Umlegungsgebiet erhält die Bezeichnung **Umlegung 76 – Kanalstraße/Matthesstraße**.

Die im Umlegungsgebiet gelegenen Flurstücke sind nachfolgend im Einzelnen aufgeführt:
Gemarkung Schloßchemnitz:
170r, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 185, 185a, 186, 186a, 186b, 186c, 188d und Teilfläche des Flurstücks 189a
Die Begrenzung des Umlegungsgebietes ergibt sich aus dem Lageplan (Anlage) zu diesem Beschluss.

Als Verteilungsmaßstab entsprechend § 56 Abs. 1 BauGB wird die Verteilung nach Werten gemäß § 57 BauGB bestimmt.

Dieser Umlegungsbeschluss wird hiermit gemäß § 50 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

II. Aufforderung zur Anmeldung von Rechten:

1. Nicht im Grundbuch eingetragene Eigentümer eines im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücks sowie Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an einem solchem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Rechts, eines Anspruchs mit einem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Benutzung des Grundstücks beschränkt, werden hiermit gemäß § 50 Abs. 2 BauGB aufgefordert, diese Rechte innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung beim Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, Zimmer A506,

in Chemnitz anzumelden.

2. Werden diese Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nach Ablauf einer dem Anmeldenden zur Glaubhaftmachung seines Rechts gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muss der Berechtigte die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 50 Abs. 3 BauGB gegen sich gelten lassen, wenn die Umlegungsstelle dies bestimmt. Umlegungsstelle ist insoweit der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz.
3. Der Inhaber des in Nr. 1 bezeichneten Rechts muss nach § 50 Abs. 4 BauGB die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, gegenüber dem die Frist durch diese Bekanntmachung zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

III. Verfügungs- und Veränderungssperre

Von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bis zur Bekanntmachung nach § 71 BauGB dürfen gemäß § 51 BauGB im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung der Umlegungsstelle

1. ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird, oder Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden;
2. erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden;
3. nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden;
4. genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche

Anlagen errichtet oder geändert werden.

IV. Vorarbeiten auf Grundstücken

Eigentümer und Besitzer haben gemäß § 209 BauGB zu dulden, dass Beauftragte des Umlegungsausschusses zur Vorbereitung der von ihm zu treffenden Maßnahmen Grundstücke betreten und Vermessungen oder ähnliche Arbeiten ausführen.

V. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Beschluss über die Einleitung der Umlegung (Umlegungsbeschluss) kann innerhalb von sechs Wochen seit der Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden.

Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird, und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht Chemnitz, Kammer für Baulandsachen.

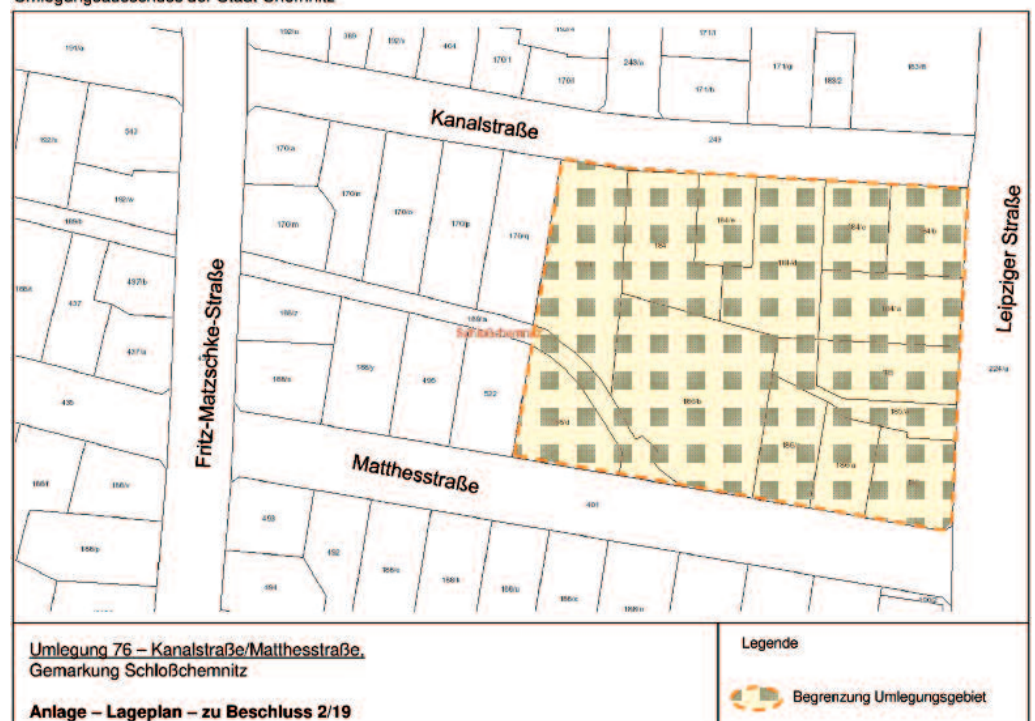
Der Antrag ist bei der Umlegungsstelle der Stadt Chemnitz einzureichen. Für die Antragstellung stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. schriftlich oder zur Niederschrift: Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Die Anschrift lautet: Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.
2. auf elektronischem Weg: Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann mit einer qualifizierten elektronischen Signatur über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach an den Empfänger Stadt Chemnitz - Umlegungsausschuss oder den auf der Internetseite www.egvp.de bezeichneten Kommunikationsweg erhoben werden.

Chemnitz, den 17. Dezember 2019

gez. **Miko Runkel** // Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz



Öffentliche Bekanntmachung

Vorbereitung der Planung für das Projekt:

Neubau Radweg an der S 236 Chemnitz Dulden von Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, im Verwaltungsgebiet der Stadt Chemnitz, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit, das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Die LISt GmbH wurde von dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr beauftragt, hierfür entsprechende Planungen auszuführen.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, werden in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen auf den Grundstücken der

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (§ 38 SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, diese zu dulden.

Zur Durchführung der Arbeiten müssen die Grundstücke durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung bzw. der LISt GmbH betreten und ggfs. befahren werden.

Ein Lageplan, unter Ausweisung der von den Vorarbeiten betroffenen Flurstücksflächen, kann auf Anfrage bzw. Anforderung übersandt werden:

Frau Susanne Hanke, LISt GmbH
Telefon: +49 37207 832 515
Telefax: +49 351 4511784 699
E-Mail: susanne.hanke@list.smwa.sachsen.de

Etwaig durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung des geplanten Vorhabens entschieden.

Die Information zu den Vorarbeiten ist unter www.medienservice.sachsen.de öffentlich einsehbar.

Gemarkung: Adelsberg

Flurstücke: 1412/3, 1412/4, 1412/5, 1412/6, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1420/11, 1420/16, 1434/4, 1434/5, 1434/6, 1434/7, 1435/2, 1436/3, 1436/4, 1436/6, 1436/7, 1436/8, 1436/9, 1448/2, 1448/3, 1448/5, 1527/1, 1527/2, 1527/3, 1527/4, 1527/5, 1708/4, 1708/7, 1710/1, 1710/2, 1711/1, 1711/3, 1711/4, 1712/1, 1712/2, 1713/1, 1713/2, 1714/1, 1714/3, 1714/4, 1715/1, 1715/2, 1717/1, 1717/2, 1717/3, 1718/1, 1718/2, 1718/3, 1719/1, 1719/2, 1719/3, 1726/1, 1726/2, 1727/1, 1727/2, 1728/1, 1729/1, 1729/2, 1730/1, 1731/1, 1732/1, 1733/1, 1734, 1735, 1736/1, 1743, 1744, 1745, 1746/1, 1746/2, 1747/8, 1747/18, 1747/19, 1747/20, 1753/10, 1753/12, 1753/13, 1753/14, 1754/2, 1754/4, 1754/5, 1754/6, 1757/1, 1757/2, 1757/3, 1759/1, 1759/2, 1809/3, 1810/1, 1810/2

im Zeitraum **ab 20.01.2020 bis voraussichtlich 17.02.2020** folgende Vorarbeiten durchgeführt:
Vermessungsarbeiten.

Hainichen, den 19.12.2019

Trillenberg //
Geschäftsführer